

Einladung zum Lesen

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen helfen, ein zentrales Thema des christlichen Glaubens zu verstehen. Denn ein Christ soll nicht nur glauben, sondern auch verstehen, was er glaubt. Und nur wer versteht, was er glaubt, kann auch überzeugend über seinen Glauben Auskunft geben.

Folgende Verstehenshilfen kennzeichnen dieses Buch:

- Eine allgemeinverständliche Sprache im Haupttext.
- Erfahrungsbezogene Texte (kursiv gedruckt) eröffnen einen Dialog des Denkens mit unseren Erfahrungen und Gefühlen.
- Theologische Fachbegriffe (mit * gekennzeichnet) sind in einem Glossar erklärt.
- Alle Wörter der biblischen Sprachen, die für die sprachkundigen Leserinnen und Leser in Umschrift wiedergegeben werden, sind übersetzt.
- Das Sachregister hilft, ein gesuchtes Thema schnell aufzufinden.
- Durch Rückmeldungen und Fragen per E-Mail kann ein Dialog zwischen Lesenden und Autor entstehen. Der Kontakt ist über die Website *www.ChristseinVerstehen.de* möglich.

Die Reihe „Christsein verstehen“ bietet fundierte Informationen auf dem neuesten Stand biblisch-theologischer Forschung. Sie richtet sich sowohl an Nichttheologen als auch an Theologiestudierende und ausgebildete Theologen. Der vertiefenden Information dienen Exkurse, die druck-

technisch vom Haupttext abgehoben sind, und die Anmerkungen, die außerdem Quellennachweise enthalten. Beide Textformen können, müssen aber nicht mitgelesen werden. Der Haupttext ist auch ohne sie verständlich.

Ich lade Sie ein zu der atemberaubenden Erfahrung, den Versöhnung schaffenden Tod Jesu am Kreuz im Zusammenhang mit den damit verbundenen Themen biblisch begründet zu verstehen. Für mich jedenfalls war es atemberaubend, als ich erstmals feststellte, wie die verschiedenen Glaubensthemen miteinander zusammenhängen. Ich wünsche auch den Lesenden diesen Einblick in Zusammenhänge, der ein tieferes Verstehen erlaubt, und viele neue Einsichten über das, was unsere Welt im Innersten zusammenhält: dass sie eine mit Gott versöhnte Welt ist.

Kirchen, im März 2020

Klaus-Dieter Straßburg